

**Marktgemeinde Gratkorn**

8101 Gratkorn – Dr. Karl Renner-Straße 47

Telefon: +43 (03124) 22 2 01 - 0

Fax: +43 (03124) 22 2 01 – 529

Mail: [mg.gratkorn@mggratkorn.at](mailto:mg.gratkorn@mggratkorn.at)**Antrag auf Übernahme der  
Tarifdifferenzen für die****Zonen 202 im Vergleich zur****Zone 101 des Verkehrsverbundes Steiermark**

Name:

Adresse:

Bankverbindung:

IBAN:

BIC:

**Allgemeine Punkte:**

- Gefördert werden nicht übertragbare Studienkarten und Ganzjahres- bzw. Halbjahreskarten.
- Um eine Förderung zu erhalten, muss die Antragstellerin / der Antragsteller zum Zeitpunkt des Erwerbes der Karte mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Gratkorn gemeldet sein.
- Gefördert werden ausschließlich jene Fahrkarten, welche von GemeindebürgerInnen selbst erworben wurden und nicht von anderen Stellen (beispielsweise Arbeitgeber) zur Verfügung gestellt, gefördert bzw. mitfinanziert werden. Der Nachweis (z.B. Zahlungsbeleg, Lohnzettel oder gleichwertiges) über den selbst bezahlten Anteil muss erbracht werden. Dieser definiert den max. förderbaren Betrag, max. jedoch der Differenzbetrag zwischen Zone 101 und 202.
- Der Ankauf muss nach dem 01.01. des Antragsjahres erfolgt sein.

**Art der Karte:**

Halbjahreskarte

Ganzjahreskarte

Studienkarte

Kartenpreis:

.....**22** Differenzbetrag:

Mit der Unterschrift bestätigt die Antragstellerin / der Antragsteller, dass sämtliche Förderkriterien eingehalten wurden.

.....  
(Unterschrift Antragsteller/in)

Ort, Datum

## Fragen zur Motivation des Kaufes Ihrer Jahres-/Halbjahreskarte

---

**Haben Sie vor dem Erwerb Ihrer Jahres-/Halbjahreskarte bereits eine Zeitkarte für den Öffentlichen Verkehr besessen?**

Ja

Nein

**wenn ja, dann:**

Wochenkarte

Monatskarte

Halbjahreskarte

Jahreskarte

Studienkarte

**War die Förderung der Marktgemeinde Gratkorn (Übernahme des Differenzbetrages für Zone 202 auf Zone 101) ausschlaggebend für den Ankauf Ihres Tickets?**

Ja

Nein

***Danke für die Teilnahme an der Befragung!***

***Ihre Antworten sind wertvolle Grundlagen für die Weiterentwicklung von Mobilitätsangeboten in Ihrer Gemeinde.***